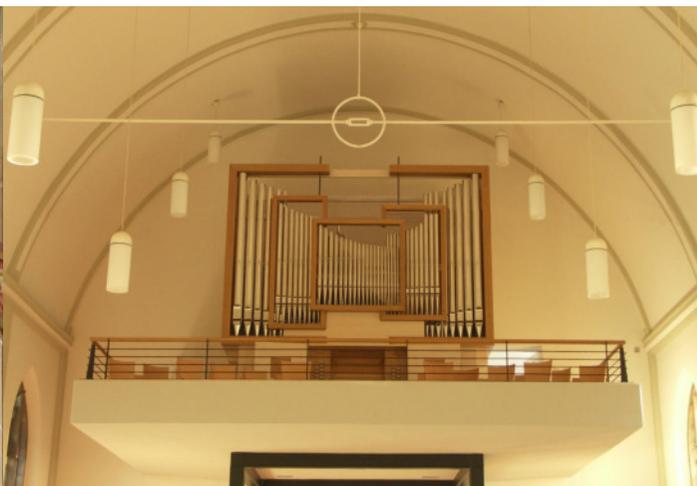


Orgeln als Klangwelt für die Zukunft



Neubauten Mitteldeutscher
Orgelbau A. Voigt (Auswahl)

Links Großbild: Katholische
Klosterkirche Pirna II/14 –
2005

Links: Katholische Kirche
Finsterwalde II/18 – 2005

Unten: Ausstellungsorgel Bad
Liebenwerda II/10 – 2002



Mit der Umwandlung in eine GmbH wurde der Wechsel in die vierte Generation vollzogen. Markus (Orgelbaumeister, Kirchenmusiker), Matthias (Orgelbaumeister, Restaurator) und Andreas Voigt (Orgelbaumeister) übernahmen die Firma, wobei ganz bewusst in der Leitung die dritte und vierte Generation zusammenwirken. In diese Zeit fällt die Fertigstellung der Voigt-Organ in Berlin-Charlottenburg III/55. Viele weitere Orgeln wurden restauriert und rekonstruiert.

Auch neue Orgeln entstehen u.a. für Birstein, Finsterwalde, Mittweida und Pirna. Erhebliche Investitionen in die Betriebsausstattung wurden getätigt – vor allem Präzisionsmaschinen.

Unter der Leitung von Dr. Markus Voigt wurden seit 2006 der Umfang der Restaurierungsprojekte und der wissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit den historischen Quellen weiter intensiviert. Einen besonderen Stellenwert erhalten innovative Neubauprojekte u.a. das patentierte Verfahren einer Orgel mit selbstregulierender Stimmtonhöhe (2013).